

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

0974/2020

**Teil 1 Seite 1**

**Datum:**

16.11.2020

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Betreff:**

Mitteilung der Geschäftsstelle; Aufstellung von Bänken in der Hohenlimburger Innenstadt

**Beratungsfolge:**

25.11.2020      Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Kurzfassung:**

siehe Anlage.

**Begründung:**

siehe Anlage.

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

☒ keine Auswirkungen (o)

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0974/2020

**Datum:**

16.11.2020

## Information „Hohenlimbänke für den Platz an der ev.-ref. Kirche“

Verfasser: Frank Manfrahs, Innenstadtentwickler Hohenlimburg (Stand: November 2020)

In der örtlichen Quartiersmanagement-Arbeitsgruppe "Stadtgestaltung & Kunstaktionen" ist die Idee entwickelt worden, den "Platz an der ev.-ref. Kirche" aufzuwerten und damit möglichst zu einer Belebung der hinteren Freiheitstraße beizutragen. Geplant ist deshalb, an den unten gezeigten Stellen zwei identitätsstiftende und zur Platzsituation passende Besucherbänke aufzustellen.



Die Bänke sollen nach Absprache mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen aus Kunststoff sein. Dieses ließe eine Nachbetreuung im üblichen Umfang durch den Wirtschaftsbetrieb zu, was bei der Wahl von Holzbänken wegen des höheren Nachbehandlungsaufwands nicht möglich wäre. Denkbar ist die Auswahl des auch an anderen Stellen in der Stadt Hagen verwendeten Modells gem. folgender Abbildung.



Auf der Rückenlehne sollen Hohenlimburg-Collagen aufgebracht werden, wodurch die Bänke zu ortsindividuellen „Hohenlimbänken“ und somit einzigartig werden. Hinsichtlich der Gefahr einer Beschädigung der Collagen durch Besprühungen erfolgt eine entsprechende Versiegelung, welche eine relativ leichte Entfernung der Schmierereien ermöglicht. Die beiden folgenden Visualisierungen zeigen die Collagen, die für die beiden Bänke verwendet werden sollen, je nach Flächenausmaß der Rückenlehne dann evtl. in etwas kleinerer Ausführung. Ebenfalls integriert werden sollen der Hohenlimburger Löwe und ein Stiftungshinweis zugunsten der Volksbank Hohenlimburg, welche die Bänke finanziert. Für letzteren liegt die Erlaubnis der Fa. Ströeer bereits vor, wenn dieser Stiftungshinweis eine halbe Postkartengröße nicht überschreitet.



Die Zustimmung der ev.-ref. Kirchengemeinde zu dem Projektvorhaben direkt vor deren eigener "Haustür" ist gegeben. Geklärt ist auch, dass das Areal komplett öffentlicher Raum ist und somit keine diesbezügliche Eigentümergenehmigung erfolgen müsste.

Unterstützt wird die Idee auch von der Abteilung Stadtentwicklung Hagen in Person von Frau Körfer im Zusammenhang mit der generellen zukünftigen Ausrichtung Hohenlimburgs in Richtung einer erhöhten Aufenthaltsqualität und mehr Erlebnischarakter.

Frau Roth (Abteilungsleiterin Grünflächen und Freiraumplanung der Stadt Hagen) steht dem Projekt ebenfalls positiv gegenüber und will es genehmigen vorbehaltlich eventueller Einwendungen der Feuerwehr. Deren Zustimmung liegt mittlerweile vor, soweit die Bänke mit den Rückenlehnen direkt an die Wände von Kirche und Gemeindehaus gestellt werden, was ohnehin so geplant ist. Frau Roth würde den Wirtschaftsbetrieb Hagen hinsichtlich der Montage und Installation der Bank beauftragen und auf Kosten der Stadt Hagen zusätzlich 1-2 Abfallbehälter am Standort aufstellen lassen.

Aufgrund der Einrechnung von Lieferzeiten und weiteren Arbeitsschritten wie Montage, Aufbau und Beklebung ist mit der Umsetzung des Projektes vermutlich im Januar oder Februar 2021 zu rechnen.